

**INTERNATIONALE
ARTUSGESELLSCHAFT**
Deutsch-österreichische Sektion
Prof. Dr. Cora Dietl

Institut für Germanistik, JLU Gießen, Otto-Behagel-Str. 10 B. 35394 Gießen.



Gießen, den 20.4.2015

Liebe Mitglieder,

ich hoffe, Sie alle hatten einen guten Semesterstart bzw. sind sicher aus den Osterferien zurückgekehrt. Inzwischen haben sich ein paar Dinge getan, über die ich Sie unterrichten möchte:

Die Deutsch-österreichische Sektion der Artusgesellschaft ist seit zwei Wochen ein **eingetragener Verein**. Sitz des Vereins ist Gießen. Für Sie hat sich letztlich nichts verändert: Die Zusammensetzung des Vorstands und die Mitgliedsbeiträge bleiben gleich; nur unsere Mitgliederversammlungen müssen jetzt etwas regelkonformer ablaufen als bisher. Jetzt können wir uns ein reguläres Vereinskonto anlegen und den Einzug der Mitgliedsbeiträge nach dem SEPA-Verfahren beantragen. Diesbezüglich wird Sie der Schatzmeister, Nathanael Busch, informieren. Die Satzung unseres Vereins lege ich Ihnen bei. Seit der Fassung, die Sie kennen, haben sich nur redaktionelle Änderungen ergeben. Ich hoffe, Sie sind damit einverstanden, dass wir Ihre Mitgliedschaft nun in diesen e.V. übertragen. Wenn ich nichts von Ihnen höre, werte ich das als Einverständnis.

Für unsere **Sektionstagung *Emotion und Motivation. (Figuren-)Psychologisierungen in der Artusepik*** (Gumpoldskirchen bei Wien, 24.–27.02.2016) ist am 15.4. die Frist für die Einreichung von Vortragsangeboten abgelaufen. Es sind insgesamt 39 Angebote eingegangen – eines so attraktiv und wohldurchdacht wie das andere. Das ist ein absoluter Rekord. Vielen herzlichen Dank Ihnen allen. Leider aber werden wir nicht alle Vortragsangebote annehmen können, wenn wir beim Format unserer Sektionstagungen (3–3,5 Tage, keine Parallelsessionen) bleiben wollen – und dafür würde ich sehr plädieren. Herr Kollege Meyer, Frau Zudrell und ich werden Anfang Mai darüber beraten. Schon jetzt möchte ich Sie bitten, im Fall der Fälle eine Absage nicht persönlich zu nehmen, sondern als Resultat einer Notwendigkeit, die uns auch nicht glücklich macht.

Die letzten Kolleg(inn)en, deren Beiträge für den SIA-Band ***Gattungsinterferenzen in der arthurischen Literatur*** ([Arbeitstitel]), noch ausstehen, möchte ich dringlich an die schon lange abgelaufene Abgabefrist erinnern. Der Band soll in Gumpoldskirchen gedruckt vorliegen.

Der **Essay Preis** der Artusgesellschaft ist dieses Jahr mangels Bewerber nicht vergeben worden. Der nächste Essay-Wettbewerb ist für 2017 angesetzt.

Die Auslieferung von **BIAS** wird sich dieses Jahr ein klein wenig verzögern – wegen einiger Missverständnisse zwischen Verlag und Redaktion. Ich hoffe, dass diese bald bereinigt sein werden. Sie werden im Mai wieder von mir hören.

Herzliche, arthurische Grüße

Ihre